

## **Erasmus Erfahrungsbericht Universidade de Coimbra SS 2023**

### **Vorbereitung**

Ich habe mich erst im Rahmen des Nachzügler Verfahrens für ein Semester im Ausland entschieden und habe mich hierbei auch ehrlich gesagt nur für die Universität in Coimbra interessiert. Da ich im näheren Umfeld sehr viel mit der portugiesischen Kultur zu tun habe und ich Coimbra schon mehrmals besucht habe, wusste ich, dass es für mich möglichst dorthin gehen soll. Glücklicherweise wurde mir während eines Zoomgesprächs gleich gesagt, dass sich noch niemand dafür entschieden hatte ein Semester in Coimbra anzutreten, sodass ich kaum Schwierigkeiten hatte, einen Platz für ein Erasmus Semester zu erhalten.

Im Allgemeinen habe ich mich recht wenig vorbereitet, was den späteren Universitätsalltag oder die Einschreibung angeht. Ich habe allerdings die Infoveranstaltung des ZiB zur Erasmus Gestaltung im Allgemeinen besucht, was ich dringend empfehlen kann! Hier werden euch von den Mitarbeiter\*innen alle relevanten administrativen Schritte gut erklärt und es bleibt viel Raum für offene Fragen. In unserem Fall wurde die gezeigte Präsentation auch noch einmal als Pdf verschickt. Auch konnte ich mich jeder Zeit an das ZiB wenden, wenn ich bis dato noch ungeklärte Fragen hatte. Beispielsweise ist der Einschreibeprozess der Universidade de Coimbra nicht ganz ausländerfreundlich und weites gehend auf Portugiesisch, ebenso wie die Website der Faculdade do Direito. Hier wurde mir immer sehr schnell und kompetent vom ZiB geholfen, weshalb ich wirklich nahelegen kann nicht zu zögern und das ZiB bei Fragen miteinzubeziehen.

Hat man es einmal durch den insgesamt recht kurzen Einschreibeprozess geschafft, in dem ihr auch schon vorläufige Kurse wählen müsst, werdet ihr am ersten Tag von der Universität ins Student Hub (Studenten Büro) gebeten, um eure Einschreibung zu finalisieren. Dies ist auch recht unkompliziert. Der ganze Prozess findet auf dem Portal Inforestudante statt, das so ähnlich wie Klips 2.0 funktioniert und euch nach der Einschreibung uneingeschränkt zur Verfügung steht.

### **Universität**

Falls noch nicht geschehen, empfehle ich einen Portugiesisch Erasmus Kurs der Universidade de Coimbra wahrzunehmen. Diese werden von der Faculdade de Letras angeboten und sind eine sehr gute Möglichkeit, gleich zu Beginn mit anderen ausländischen Studenten in Kontakt zu kommen.

Im Sommersemester 2023 kam es in der Faculdade do Direito zu einem Novum. Es wurden erstmalig Kurse auf Englisch angeboten, die alle einen Europäischen Bezug haben. Ich habe mich für die Kurse European Contract Law, European Tort Law und European Administrative Law entschieden, wobei letzterer im Endeffekt leider nicht zu Stande kam, mangels Wahrnehmung der heimischen Studenten. Insbesondere gefiel mir der Kurs European Tort Law, da dieser vom Professor sehr spielerisch gestaltet wurde und unter anderem eine Präsentation in Partnerarbeit beinhaltete.

In den meisten Kursen gibt es die Möglichkeit eine finale Abschlussklausur oder zwei kleinere Mid Term Exams, verteilt auf das Semester zu schreiben. Ich habe beides gemacht und kann sagen, dass zwischen den beiden Arten an Klausurangeboten kein großer Unterschied besteht. Ein detailliertes Kursangebot kann man sich zuvor auf der Website der Universität

oder per E-Mail einholen. Falls Kurse geändert werden oder sonstige Hilfe benötigt wird, wendet man sich am besten direkt an das International Office der Faculdade do Direito. Auch hier sind die Mitarbeiter\*innen sehr hilfsbereit. Die Professor\*innen waren alle sehr fachkundig und gegenüber Erasmus Studenten entgegenkommend. Man sollte sich darauf einstellen, dass jede Vorlesung traditionsgemäß 15 Minuten nach geplantem Start der Vorlesung beginnt.

Das Bild der Universität an sich ist ein sehr beeindruckendes. Es macht einfach Spaß täglich durch die alten Gemäuer zu schlendern und es herrscht im Allgemeinen eine historisch spannende Atmosphäre.

### **Unterkunft**

Ich habe mir schon vor der Mobilisation Gedanken machen wollen, wo ich die nächsten sechs Monate leben werde, weil ich mich dahingehend sicherer gefühlt habe. Am Ende habe ich mich für ein klassisches Studentenwohnheim entschieden, welches mit 500€ Miete im Monat allerdings die eindeutig teuerste Option darstellte und ich so wohl nicht mehr wiederholen würde. Zwar war das Wohnheim an sich äußerst gut bestückt, dennoch reichen 250-350€ Miete in Coimbra bereits völlig aus, um eine ordentliche Bleibe zu finden. Auch hier gibt es genug Möglichkeiten, sich vorher eine Unterkunft zu sichern. Ich empfehle allerdings, den Erasmus Coimbra Gruppen auf Facebook beizutreten und dort einfach mal einen Post abzusetzen, in dem man erklärt, dass man auf der Suche ist. Mich haben bereits nach einem Tag mehr als fünf Vermieter\*innen informiert und mir ein Zimmer angeboten. Insbesondere kann ich das Yellow House in Celas empfehlen. Grundsätzlich lohnt es sich als Student eine Unterkunft Uni Nähe zu suchen. Da das Zentrum Coimbras aber recht überschaubar ist und viele schöne Ecken hat, hat man hier einen recht großen Radius, in dem man schauen sollte.

### **Möglichkeiten**

Coimbra ist ein Studentenparadies und muss sich beim Thema Studentenleben keineswegs hinter Lissabon oder Porto verstecken und hat diesen Städten gegenüber sogar ein paar Vorteile. Nicht nur, dass die Universität an sich zu einen der schönsten in Europa gehört, ist auch in der Stadt ständig etwas los. Mit knapp 120.000 Einwohnern gehört Coimbra zu den größten Städten in Portugal und das Zentrum der Stadt wird eindeutig durch die ca. 22.000 Student\*innen dominiert. Das Nachtleben macht zu keinem Zeitpunkt halt und jeden Abend gibt es mehr als genügend Ausgehmöglichkeiten. Durch die alt eingeschworene und stolze Studentengemeinschaft in Coimbra gibt es sehr viele alte und traditionsreiche Cafes und Bars und tragen zum Flair der Stadt bei. Im Vergleich zu Porto oder Lissabon mag Coimbra größentechnisch wohl etwas limitiert sein, was ich allerdings für ein Erasmus als angenehm empfand. Denn trotzdem sprudelt hier das Leben, gleichzeitig hat die Stadt etwas Familiäres und gibt Geborgenheit. Zudem erfährt man hier wohl das etwas authentischere Portugal als im diversen Lissabon oder Porto. Coimbra ist also ein Geheimtipp. Besonders lohnt es sich im Sommersemester zu kommen, da am Ende des Semesters das einwöchige und von der Studentengemeinschaft organisierte Queima das Fitas Festival steht und in der ganzen Stadt zelebriert wird.

Da Coimbra sehr mittig in Portugal liegt hat man genügend Möglichkeiten, das Land zu bereisen und das sogar recht günstig. Am besten eignen sich hierfür die Busunternehmen Flixbus oder Rede Expressos, die praktisch jede Stadt des Landes anfahren.

**Fazit**

Zusammengefasst kann ich ein Auslandssemester in Coimbra wärmstens empfehlen. Ich für meinen Teil habe großartige Freundschaften geschlossen und das Studieren an der Universität macht wirklich Spaß. Es ist interessant, einen neuen Eindruck des Studierens zu erhalten. An keinem Tag verspürte ich Langeweile und ich habe dank der guten Anbindungen fast das ganze Land bereist.